**Berichterstattung nach Art. 9 des DAWI-Beschluss von 2012 und Randnummer 62 DAWI-Rahmen von 2012**

**Übersicht über die Ausgaben**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Staatliche Gesamtausgaben für Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (in Mio. EUR) nach Rechtsgrundlage** | | | | | |
|  |  | |  | 2022 | 2023 |
|  | ***Gesamtausgleich für die Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (1+2)*** | | |  |  |
|  |  | 1) Gesamtausgleich auf der Grundlage des DAWI-Beschlusses | |  |  |
|  |  | 2) Gesamtausgleich auf der Grundlage des DAWI-Rahmens | |  |  |
|  | | | | | |

1. **Krankenhäuser, die medizinische Versorgung leisten, gegebenenfalls einschließlich Notdiensten (Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b)**

|  |  |
| --- | --- |
| **Abschnitt (z. B. 1 Krankenhäuser oder 2b Kinderbetreuung)** | |
|  | |
| **Machen Sie bitte klare und ausführliche Angaben zur Organisation der entsprechenden Dienstleistungen in Ihrem Mitgliedstaat[[1]](#footnote-1)** | |
| Erläutern Sie bitte, welche Art von Dienstleistungen in Ihrem Mitgliedstaat in dem jeweiligen Wirtschaftszweig als Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse definiert worden sind. Bitte beschreiben Sie so genau wie möglich den **Gegenstand der Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse, für die eine Betrauung erfolgte**. | |
|  | |
| Erläutern Sie bitte die (typischen) **Formen der Betrauung**. Wenn in einem Wirtschaftszweig standardisierte Muster für Betrauungsakte verwendet werden, fügen Sie diese bitte bei. | |
|  | |
| Machen Sie bitte Angaben zur **durchschnittlichen Betrauungsdauer (in Jahren)** und zum Anteil der Betrauungen pro Wirtschaftszeig (in %), deren **Dauer 10 Jahre überschreitet**. Geben Sie bitte an, in welchen Wirtschaftszweigen Betrauungen für einen Zeitraum von mehr als 10 Jahren vorgenommen wurden, und erläutern Sie, wie diese Dauer zu rechtfertigen ist. | |
|  | |
| Erläutern Sie bitte, ob den Unternehmen (in der Regel) **ausschließliche oder besondere Rechte** gewährt werden. | |
|  | |
| Welche **Beihilfeinstrumente** wurden verwendet (direkte Zuschüsse, Garantien usw.)? | |
|  | |
| Machen Sie bitte Angaben zum typischen **Ausgleichsmechanismus** für die einzelnen Dienstleistungen und dazu, ob eine Kostenallokationsmethode oder eine Net-avoided-cost-Methode zugrunde gelegt wird. | |
|  | |
| Geben Sie bitte typische **Maßnahmen zur Vermeidung und Rückzahlung von Überkompensationen** an. | |
|  | |
| Erläutern Sie bitte kurz, wie die **Transparenzanforderungen** (siehe Artikel 7 des DAWI-Beschlusses von 2012) bei Beihilfen von mehr als 15 Mio. EUR für Unternehmen, die neben der Dienstleistung von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse noch andere Tätigkeiten ausüben, erfüllt werden. Führen Sie bitte auch relevante Beispiele für zu diesem Zweck veröffentlichte Informationen an (z. B. Links zu Websites oder andere Verweise). Teilen Sie uns bitte mit, ob Sie über eine zentrale Website verfügen, auf der Sie entsprechende Angaben zu allen einschlägigen Beihilfemaßnahmen in Ihrem Mitgliedstaat veröffentlichen (ggf. mit Link zu dieser Website). Andernfalls erläutern Sie bitte, wie die Veröffentlichung auf der beihilfegewährenden Ebene (z. B. auf Bundes-, Länder- oder Gemeindeebene) erfolgt. | |
|  | |
| **Höhe der gewährten Beihilfen** | |
| **Gesamtbetrag der gewährten Beihilfen (in Mio. EUR)**[[2]](#footnote-2)**.** Dies umfasst sämtliche im Hoheitsgebiet Ihres Mitgliedstaats gewährten Beihilfen, einschließlich der von regionalen und lokalen Behörden gewährten Beihilfen. (**A+B+C**) | |
| **2022** | **2023** |
|  |  |
| **A:** Von nationalen Behörden ausgezahlter **Beihilfegesamtbetrag (in Mio. EUR)**[[3]](#footnote-3) | |
| **2022** | **2023** |
|  |  |
| **B:** Von regionalen Behörden ausgezahlter **Beihilfegesamtbetrag (in Mio. EUR)**[[4]](#footnote-4) | |
| **2022** | **2023** |
|  |  |
| **C:** Von lokalen Behörden ausgezahlter **Beihilfegesamtbetrag (in Mio. EUR)**[[5]](#footnote-5) | |
| **2022** | **2023** |
|  |  |
| **Anteil der Aufwendungen pro Beihilfeinstrument** (direkter Zuschuss, Garantie usw.) (falls verfügbar) | |
| **2022** | **2023** |
|  |  |
| **Zusätzliche quantitative Informationen** (z. B. Anzahl der Begünstigten pro Wirtschaftszweig, durchschnittlicher Beihilfebetrag, Größe der Unternehmen)[[6]](#footnote-6) | |
| **2022** | **2023** |
|  |  |

**Bitte tragen Sie auch die Gesamtbeträge pro Abschnitt für den gesamten Mitgliedstaat (nicht pro Region oder Gemeinde) in die beigefügte Excel-Datei ein.**

1. **Beschreibung der Anwendung des DAWI-Rahmens von 2012**

**Bitte untergliedern Sie diesen Teil Ihres Berichts in folgende Abschnitte:**

Ausgleichsleistungen von mehr als 15 Mio. EUR, die nicht unter den DAWI-Beschluss fallen (bitte geben Sie ggf. an, mit welchem Beschluss die Kommission die jeweilige Maßnahme genehmigt hat):

* 1. Postdienstleistungen
  2. Energie
  3. Müllabfuhr
  4. Wasserversorgung
  5. Flug- oder Schiffsverkehr zu Inseln mit einem durchschnittlichen jährlichen Verkehrsaufkommen über der in Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d genannten Obergrenze
  6. Flug- und Seeverkehrshäfen mit einem durchschnittlichen jährlichen Verkehrsaufkommen über der in Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe e genannten Obergrenze
  7. Kultur
  8. Finanzdienstleistungen
  9. Sonstige Wirtschaftszweige (bitte angeben)

**Bitte machen Sie zu jedem der oben genannten Punkte Angaben in der nachstehenden Tabelle:**

|  |  |
| --- | --- |
| **Abschnitt (z. B. iii. Müllabfuhr oder viii. Finanzdienstleistungen)** | |
|  | |
| **Machen Sie bitte klare und ausführliche Angaben zur Organisation der entsprechenden Dienstleistungen in Ihrem Mitgliedstaat[[7]](#footnote-7)** | |
| Erläutern Sie bitte, welche Art von Dienstleistungen in Ihrem Mitgliedstaat in dem jeweiligen Wirtschaftszweig als Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse definiert worden sind. Bitte beschreiben Sie so genau wie möglich den **Gegenstand der Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse, für die eine Betrauung erfolgte**. | |
|  | |
| Erläutern Sie bitte die (typischen) **Formen der Betrauung**. Wenn in einem Wirtschaftszweig standardisierte Muster für Betrauungsakte verwendet werden, fügen Sie diese bitte bei. | |
|  | |
| Machen Sie bitte Angaben zur **durchschnittlichen Betrauungsdauer (in Jahren)** und zum Anteil der Betrauungen pro Wirtschaftszeig (in %), deren **Dauer 10 Jahre überschreitet**. Geben Sie bitte an, in welchen Wirtschaftszweigen Betrauungen für einen Zeitraum von mehr als 10 Jahren vorgenommen wurden, und erläutern Sie, wie diese Dauer zu rechtfertigen ist. | |
|  | |
| Erläutern Sie bitte, ob den Unternehmen (in der Regel) **ausschließliche oder besondere Rechte** gewährt werden. | |
|  | |
| Welche **Beihilfeinstrumente** wurden verwendet (direkte Zuschüsse, Garantien usw.)? | |
|  | |
| Machen Sie bitte Angaben zum typischen **Ausgleichsmechanismus** für die einzelnen Dienstleistungen und dazu, ob eine Kostenallokationsmethode oder eine Net-avoided-cost-Methode zugrunde gelegt wird. | |
|  | |
| Geben Sie bitte typische **Maßnahmen zur Vermeidung und Rückzahlung von Überkompensationen** an. | |
|  | |
| Erläutern Sie bitte kurz, wie die **Transparenzanforderungen** (siehe Randnummer 60 des DAWI-Rahmens von 2012) erfüllt werden. Führen Sie bitte auch relevante Beispiele für zu diesem Zweck veröffentlichte Informationen an (z. B. Links zu Websites oder andere Verweise). Teilen Sie uns bitte mit, ob Sie über eine zentrale Website verfügen, auf der Sie entsprechende Angaben zu allen einschlägigen Beihilfemaßnahmen in Ihrem Mitgliedstaat veröffentlichen (ggf. mit Link zu dieser Website). Andernfalls erläutern Sie bitte, wie die Veröffentlichung auf der beihilfegewährenden Ebene (z. B. auf Bundes-, Länder- oder Gemeindeebene) erfolgt. | |
|  | |
| **Höhe der gewährten Beihilfen** | |
| **Gesamtbetrag der gewährten Beihilfen (in Mio. EUR)[[8]](#footnote-8). Dies umfasst sämtliche im Hoheitsgebiet Ihres Mitgliedstaats gewährten Beihilfen, einschließlich der von regionalen und lokalen Behörden gewährten Beihilfen. (A+B+C)** | |
| **2022** | **2023** |
|  |  |
| **A:** Von nationalen Behörden ausgezahlter **Beihilfegesamtbetrag (in Mio. EUR)**[[9]](#footnote-9) | |
| **2022** | **2023** |
|  |  |
| **B:** Von regionalen Behörden ausgezahlter **Beihilfegesamtbetrag (in Mio. EUR)**[[10]](#footnote-10) | |
| **2022** | **2023** |
|  |  |
| **C:** Von lokalen Behörden ausgezahlter **Beihilfegesamtbetrag (in Mio. EUR)**[[11]](#footnote-11) | |
| **2022** | **2023** |
|  |  |
| **Anteil der Aufwendungen pro Beihilfeinstrument** (direkter Zuschuss, Garantie usw.) (falls verfügbar) | |
| **2022** | **2023** |
|  |  |
| **Zusätzliche quantitative Informationen** (z. B. Anzahl der Begünstigten pro Wirtschaftszweig, durchschnittlicher Beihilfebetrag, Größe der Unternehmen)[[12]](#footnote-12) | |
| **2022** | **2023** |
|  |  |

**Bitte tragen Sie auch die Gesamtbeträge pro Abschnitt für den gesamten Mitgliedstaat (nicht pro Region oder Gemeinde) in die beigefügte Excel-Datei ein.**

1. **Beschwerden Dritter**

Bitte geben Sie einen Überblick über Beschwerden Dritter, insbesondere über Rechtsstreitigkeiten vor nationalen Gerichten, über Maßnahmen, die in den Anwendungsbereich des DAWI-Beschlusses von 2012 oder des DAWI-Rahmens von 2012 fallen. Bitte machen Sie in Ihrer Antwort möglichst genaue Angaben und gehen Sie auch auf den Wirtschaftszweig ein, zu dem bei Ihnen Beschwerden eingegangen sind, sowie auf den Gegenstand der Beschwerden und die etwaigen Folgemaßnahmen Ihrer Behörden oder das wahrscheinliche Ergebnis des Gerichtsverfahrens.

|  |
| --- |
|  |

1. **Sonstige Fragen**
2. Bitte geben Sie an, ob Ihre Behörden bei der Anwendung des DAWI-Beschlusses von 2012 auf Schwierigkeiten gestoßen sind, und gehen Sie dabei auf folgende Aspekte ein:

* Ausarbeitung eines Betrauungsaktes, der die Anforderungen des Artikels 4 des DAWI-Beschlusses erfüllt
* Festlegung der Höhe des Ausgleichs im Einklang mit Artikel 5 des DAWI-Beschlusses
* Ermittlung des angemessenen Gewinns im Einklang mit Artikel 5 Absätze 5 bis 8 des DAWI-Beschlusses
* regelmäßige Überkompensationskontrollen nach Artikel 6 des DAWI-Beschlusses

Bitte machen Sie in Ihrer Antwort möglichst genaue Angaben, geben Sie relevante Beispiele und gegebenenfalls auch den Wirtschaftszweig an, für den die Schwierigkeiten (ganz besonders) von Belang sind.

|  |
| --- |
|  |

1. Bitte geben Sie an, ob Ihre Behörden bei der Anwendung des DAWI-Rahmens von 2012 auf Schwierigkeiten gestoßen sind, und gehen Sie dabei auf folgende Aspekte ein:

* Durchführung einer öffentlichen Konsultation im Einklang mit Randnummer 14 des DAWI-Rahmens
* Einhaltung der Vorschriften für das öffentliche Auftragswesen im Einklang mit Randnummer 19 des DAWI-Rahmens
* Berechnung der Nettokosten nach der Net-avoided-cost-Methode im Einklang mit den Randnummern 25 bis 27 des DAWI-Rahmens
* Ermittlung des angemessenen Gewinns im Einklang mit den Randnummern 33 bis 38 des DAWI-Rahmens

Bitte machen Sie in Ihrer Antwort möglichst genaue Angaben, geben Sie relevante Beispiele und gegebenenfalls auch den Wirtschaftszweig an, für den die Schwierigkeiten (ganz besonders) von Belang sind.

|  |
| --- |
|  |

1. Falls Sie sich zu Aspekten der Anwendung des DAWI-Beschlusses und des DAWI-Rahmens, die nicht durch unsere Fragen abgedeckt werden, äußern möchten, können Sie dies hier tun.

|  |
| --- |
|  |

1. **Soziale Dienstleistungen (Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c)**
   1. **Gesundheitsdienste und Langzeitpflege**
   2. **Kinderbetreuung**
   3. **Zugang zum und Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt**
   4. **Sozialer Wohnungsbau**
   5. **Betreuung und soziale Einbindung sozial schwacher Bevölkerungsgruppen**
   6. **Sonstige soziale Dienstleistungen (sofern zutreffend)**
2. **Flug- oder Schiffsverkehr zu Inseln mit einem durchschnittlichen jährlichen Verkehrsaufkommen bis zu der in Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d genannten Obergrenze**
3. **Flug -und Seeverkehrshäfen mit einem durchschnittlichen jährlichen Verkehrsaufkommen bis zu der in Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe e genannten Obergrenze**
4. **Sonstige Ausgleichsleistungen von nicht mehr als 15 Mio. EUR pro Jahr für die Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe a)**
   1. **Postdienstleistungen**
   2. **Energie**
   3. **Müllabfuhr**
   4. **Wasserversorgung**
   5. **Kultur**
   6. **Finanzdienstleistungen**
   7. **Sonstige Wirtschaftszweige (bitte angeben)**

**Bitte machen Sie zu jedem der oben genannten Punkte Angaben in der nachstehenden Tabelle:**

|  |  |
| --- | --- |
| **Abschnitt (z. B. 1 Krankenhäuser oder 2b Kinderbetreuung)** | |
|  | |
| **Machen Sie bitte klare und ausführliche Angaben zur Organisation der entsprechenden Dienstleistungen in Ihrem Mitgliedstaat[[13]](#footnote-13)** | |
| Erläutern Sie bitte, welche Art von Dienstleistungen in Ihrem Mitgliedstaat in dem jeweiligen Wirtschaftszweig als Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse definiert worden sind. Bitte beschreiben Sie so genau wie möglich den **Gegenstand der Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse, für die eine Betrauung erfolgte**. | |
|  | |
| Erläutern Sie bitte die (typischen) **Formen der Betrauung**. Wenn in einem Wirtschaftszweig standardisierte Muster für Betrauungsakte verwendet werden, fügen Sie diese bitte bei. | |
|  | |
| Machen Sie bitte Angaben zur **durchschnittlichen Betrauungsdauer (in Jahren)** und zum Anteil der Betrauungen pro Wirtschaftszeig (in %), deren **Dauer 10 Jahre überschreitet**. Geben Sie bitte an, in welchen Wirtschaftszweigen Betrauungen für einen Zeitraum von mehr als 10 Jahren vorgenommen wurden, und erläutern Sie, wie diese Dauer zu rechtfertigen ist. | |
|  | |
| Erläutern Sie bitte, ob den Unternehmen (in der Regel) **ausschließliche oder besondere Rechte** gewährt werden. | |
|  | |
| Welche **Beihilfeinstrumente** wurden verwendet (direkte Zuschüsse, Garantien usw.)? | |
|  | |
| Machen Sie bitte Angaben zum typischen **Ausgleichsmechanismus** für die einzelnen Dienstleistungen und dazu, ob eine Kostenallokationsmethode oder eine Net-avoided-cost-Methode zugrunde gelegt wird. | |
|  | |
| Geben Sie bitte typische **Maßnahmen zur Vermeidung und Rückzahlung von Überkompensationen** an. | |
|  | |
| Erläutern Sie bitte kurz, wie die **Transparenzanforderungen** (siehe Artikel 7 des DAWI-Beschlusses von 2012) bei Beihilfen von mehr als 15 Mio. EUR für Unternehmen, die neben der Dienstleistung von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse noch andere Tätigkeiten ausüben, erfüllt werden. Führen Sie bitte auch relevante Beispiele für zu diesem Zweck veröffentlichte Informationen an (z. B. Links zu Websites oder andere Verweise). Teilen Sie uns bitte mit, ob Sie über eine zentrale Website verfügen, auf der Sie entsprechende Angaben zu allen einschlägigen Beihilfemaßnahmen in Ihrem Mitgliedstaat veröffentlichen (ggf. mit Link zu dieser Website). Andernfalls erläutern Sie bitte, wie die Veröffentlichung auf der beihilfegewährenden Ebene (z. B. auf Bundes-, Länder- oder Gemeindeebene) erfolgt. | |
|  | |
| **Höhe der gewährten Beihilfen** | |
| **Gesamtbetrag der gewährten Beihilfen (in Mio. EUR)**[[14]](#footnote-14)**.** Dies umfasst sämtliche im Hoheitsgebiet Ihres Mitgliedstaats gewährten Beihilfen, einschließlich der von regionalen und lokalen Behörden gewährten Beihilfen. (**A+B+C**) | |
| **2022** | **2023** |
|  |  |
| **A:** Von nationalen Behörden ausgezahlter **Beihilfegesamtbetrag (in Mio. EUR)**[[15]](#footnote-15) | |
| **2022** | **2023** |
|  |  |
| **B:** Von regionalen Behörden ausgezahlter **Beihilfegesamtbetrag (in Mio. EUR)**[[16]](#footnote-16) | |
| **2022** | **2023** |
|  |  |
| **C:** Von lokalen Behörden ausgezahlter **Beihilfegesamtbetrag (in Mio. EUR)**[[17]](#footnote-17) | |
| **2022** | **2023** |
|  |  |
| **Anteil der Aufwendungen pro Beihilfeinstrument** (direkter Zuschuss, Garantie usw.) (falls verfügbar) | |
| **2022** | **2023** |
|  |  |
| **Zusätzliche quantitative Informationen** (z. B. Anzahl der Begünstigten pro Wirtschaftszweig, durchschnittlicher Beihilfebetrag, Größe der Unternehmen)[[18]](#footnote-18) | |
| **2022** | **2023** |
|  |  |

**Bitte tragen Sie auch die Gesamtbeträge pro Abschnitt für den gesamten Mitgliedstaat (nicht pro Region oder Gemeinde) in die beigefügte Excel-Datei ein.**

1. **Beschreibung der Anwendung des DAWI-Rahmens von 2012**

**Bitte untergliedern Sie diesen Teil Ihres Berichts in folgende Abschnitte:**

Ausgleichsleistungen von mehr als 15 Mio. EUR, die nicht unter den DAWI-Beschluss fallen (bitte geben Sie ggf. an, mit welchem Beschluss die Kommission die jeweilige Maßnahme genehmigt hat):

* 1. Postdienstleistungen
  2. Energie
  3. Müllabfuhr
  4. Wasserversorgung
  5. Flug- oder Schiffsverkehr zu Inseln mit einem durchschnittlichen jährlichen Verkehrsaufkommen über der in Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d genannten Obergrenze
  6. Flug- und Seeverkehrshäfen mit einem durchschnittlichen jährlichen Verkehrsaufkommen über der in Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe e genannten Obergrenze
  7. Kultur
  8. Finanzdienstleistungen
  9. Sonstige Wirtschaftszweige (bitte angeben)

**Bitte machen Sie zu jedem der oben genannten Punkte Angaben in der nachstehenden Tabelle:**

|  |  |
| --- | --- |
| **Abschnitt (z. B. iii. Müllabfuhr oder viii. Finanzdienstleistungen)** | |
|  | |
| **Machen Sie bitte klare und ausführliche Angaben zur Organisation der entsprechenden Dienstleistungen in Ihrem Mitgliedstaat[[19]](#footnote-19)** | |
| Erläutern Sie bitte, welche Art von Dienstleistungen in Ihrem Mitgliedstaat in dem jeweiligen Wirtschaftszweig als Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse definiert worden sind. Bitte beschreiben Sie so genau wie möglich den **Gegenstand der Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse, für die eine Betrauung erfolgte**. | |
|  | |
| Erläutern Sie bitte die (typischen) **Formen der Betrauung**. Wenn in einem Wirtschaftszweig standardisierte Muster für Betrauungsakte verwendet werden, fügen Sie diese bitte bei. | |
|  | |
| Machen Sie bitte Angaben zur **durchschnittlichen Betrauungsdauer (in Jahren)** und zum Anteil der Betrauungen pro Wirtschaftszeig (in %), deren **Dauer 10 Jahre überschreitet**. Geben Sie bitte an, in welchen Wirtschaftszweigen Betrauungen für einen Zeitraum von mehr als 10 Jahren vorgenommen wurden, und erläutern Sie, wie diese Dauer zu rechtfertigen ist. | |
|  | |
| Erläutern Sie bitte, ob den Unternehmen (in der Regel) **ausschließliche oder besondere Rechte** gewährt werden. | |
|  | |
| Welche **Beihilfeinstrumente** wurden verwendet (direkte Zuschüsse, Garantien usw.)? | |
|  | |
| Machen Sie bitte Angaben zum typischen **Ausgleichsmechanismus** für die einzelnen Dienstleistungen und dazu, ob eine Kostenallokationsmethode oder eine Net-avoided-cost-Methode zugrunde gelegt wird. | |
|  | |
| Geben Sie bitte typische **Maßnahmen zur Vermeidung und Rückzahlung von Überkompensationen** an. | |
|  | |
| Erläutern Sie bitte kurz, wie die **Transparenzanforderungen** (siehe Randnummer 60 des DAWI-Rahmens von 2012) erfüllt werden. Führen Sie bitte auch relevante Beispiele für zu diesem Zweck veröffentlichte Informationen an (z. B. Links zu Websites oder andere Verweise). Teilen Sie uns bitte mit, ob Sie über eine zentrale Website verfügen, auf der Sie entsprechende Angaben zu allen einschlägigen Beihilfemaßnahmen in Ihrem Mitgliedstaat veröffentlichen (ggf. mit Link zu dieser Website). Andernfalls erläutern Sie bitte, wie die Veröffentlichung auf der beihilfegewährenden Ebene (z. B. auf Bundes-, Länder- oder Gemeindeebene) erfolgt. | |
|  | |
| **Höhe der gewährten Beihilfen** | |
| **Gesamtbetrag der gewährten Beihilfen (in Mio. EUR)[[20]](#footnote-20). Dies umfasst sämtliche im Hoheitsgebiet Ihres Mitgliedstaats gewährten Beihilfen, einschließlich der von regionalen und lokalen Behörden gewährten Beihilfen. (A+B+C)** | |
| **2022** | **2023** |
|  |  |
| **A:** Von nationalen Behörden ausgezahlter **Beihilfegesamtbetrag (in Mio. EUR)**[[21]](#footnote-21) | |
| **2022** | **2023** |
|  |  |
| **B:** Von regionalen Behörden ausgezahlter **Beihilfegesamtbetrag (in Mio. EUR)**[[22]](#footnote-22) | |
| **2022** | **2023** |
|  |  |
| **C:** Von lokalen Behörden ausgezahlter **Beihilfegesamtbetrag (in Mio. EUR)**[[23]](#footnote-23) | |
| **2022** | **2023** |
|  |  |
| **Anteil der Aufwendungen pro Beihilfeinstrument** (direkter Zuschuss, Garantie usw.) (falls verfügbar) | |
| **2022** | **2023** |
|  |  |
| **Zusätzliche quantitative Informationen** (z. B. Anzahl der Begünstigten pro Wirtschaftszweig, durchschnittlicher Beihilfebetrag, Größe der Unternehmen)[[24]](#footnote-24) | |
| **2022** | **2023** |
|  |  |

**Bitte tragen Sie auch die Gesamtbeträge pro Abschnitt für den gesamten Mitgliedstaat (nicht pro Region oder Gemeinde) in die beigefügte Excel-Datei ein.**

1. **Beschwerden Dritter**

Bitte geben Sie einen Überblick über Beschwerden Dritter, insbesondere über Rechtsstreitigkeiten vor nationalen Gerichten, über Maßnahmen, die in den Anwendungsbereich des DAWI-Beschlusses von 2012 oder des DAWI-Rahmens von 2012 fallen. Bitte machen Sie in Ihrer Antwort möglichst genaue Angaben und gehen Sie auch auf den Wirtschaftszweig ein, zu dem bei Ihnen Beschwerden eingegangen sind, sowie auf den Gegenstand der Beschwerden und die etwaigen Folgemaßnahmen Ihrer Behörden oder das wahrscheinliche Ergebnis des Gerichtsverfahrens.

|  |
| --- |
|  |

1. **Sonstige Fragen**
2. Bitte geben Sie an, ob Ihre Behörden bei der Anwendung des DAWI-Beschlusses von 2012 auf Schwierigkeiten gestoßen sind, und gehen Sie dabei auf folgende Aspekte ein:

* Ausarbeitung eines Betrauungsaktes, der die Anforderungen des Artikels 4 des DAWI-Beschlusses erfüllt
* Festlegung der Höhe des Ausgleichs im Einklang mit Artikel 5 des DAWI-Beschlusses
* Ermittlung des angemessenen Gewinns im Einklang mit Artikel 5 Absätze 5 bis 8 des DAWI-Beschlusses
* regelmäßige Überkompensationskontrollen nach Artikel 6 des DAWI-Beschlusses

Bitte machen Sie in Ihrer Antwort möglichst genaue Angaben, geben Sie relevante Beispiele und gegebenenfalls auch den Wirtschaftszweig an, für den die Schwierigkeiten (ganz besonders) von Belang sind.

|  |
| --- |
|  |

1. Bitte geben Sie an, ob Ihre Behörden bei der Anwendung des DAWI-Rahmens von 2012 auf Schwierigkeiten gestoßen sind, und gehen Sie dabei auf folgende Aspekte ein:

* Durchführung einer öffentlichen Konsultation im Einklang mit Randnummer 14 des DAWI-Rahmens
* Einhaltung der Vorschriften für das öffentliche Auftragswesen im Einklang mit Randnummer 19 des DAWI-Rahmens
* Berechnung der Nettokosten nach der Net-avoided-cost-Methode im Einklang mit den Randnummern 25 bis 27 des DAWI-Rahmens
* Ermittlung des angemessenen Gewinns im Einklang mit den Randnummern 33 bis 38 des DAWI-Rahmens

Bitte machen Sie in Ihrer Antwort möglichst genaue Angaben, geben Sie relevante Beispiele und gegebenenfalls auch den Wirtschaftszweig an, für den die Schwierigkeiten (ganz besonders) von Belang sind.

|  |
| --- |
|  |

1. Falls Sie sich zu Aspekten der Anwendung des DAWI-Beschlusses und des DAWI-Rahmens, die nicht durch unsere Fragen abgedeckt werden, äußern möchten, können Sie dies hier tun.

|  |
| --- |
|  |

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

1. Sollten in Ihrem Mitgliedstaat in einem bestimmten Wirtschaftszweig nur wenige Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse erbracht werden, beschreiben Sie diese Dienstleistungen bitte im Einzelnen. **Werden in Ihrem Mitgliedstaat in einem bestimmten Wirtschaftszweig hingegen zahlreiche Dienstleistungen als DAWI betrachtet (z. B. weil die Zuständigkeit bei regionalen oder lokalen Behörden liegt), wäre es unverhältnismäßig, zu den einzelnen Betrauungen nähere Angaben zu machen.** Eine kurze und klare allgemeine Beschreibung der Organisation des Wirtschaftszweigs einschließlich der gemeinsamen Merkmale der einzelnen Betrauungen ist allerdings unverzichtbar. [↑](#footnote-ref-1)
2. Nach Artikel 9 Buchstabe b des DAWI-Beschlusses von 2012. [↑](#footnote-ref-2)
3. Wenn der Beihilfebetrag nicht nach nationalen, regionalen und lokalen Behörden aufgeschlüsselt werden kann, sollte nur der von allen Behörden insgesamt gewährte Gesamtbetrag angegeben werden. [↑](#footnote-ref-3)
4. Siehe Fußnote 7. [↑](#footnote-ref-4)
5. Siehe Fußnote 7. [↑](#footnote-ref-5)
6. Bitte übermitteln Sie eventuell vorliegende Daten zu Beihilfen, die nach dem DAWI-Beschluss von 2012 gewährt wurden, z. B. Anzahl der Begünstigten pro Wirtschaftszweig, durchschnittlicher Beihilfebetrag, Betrag pro Beihilfeinstrument und Größe der Unternehmen. Sollten solche zusätzlichen quantitativen Informationen in Ihrem Mitgliedstaat nicht ohne Weiteres verfügbar sein, können selbstverständlich auch aggregierte Daten und/oder Schätzungen vorgelegt werden. Geben Sie in diesem Fall bitte an, dass es sich um Schätzungen handelt und/oder auf welche Weise die Daten aggregiert wurden. [↑](#footnote-ref-6)
7. Sollten in Ihrem Mitgliedstaat in einem bestimmten Wirtschaftszweig nur wenige Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse erbracht werden, beschreiben Sie diese Dienstleistungen bitte im Einzelnen. Werden in Ihrem Mitgliedstaat in einem bestimmten Wirtschaftszweig hingegen zahlreiche Dienstleistungen als DAWI betrachtet (z. B. weil die Zuständigkeit bei den regionalen oder lokalen Behörden liegt), wäre es unverhältnismäßig, zu den einzelnen Betrauungen nähere Angaben zu machen. Eine kurze und klare allgemeine Beschreibung der Organisation des Wirtschaftszweigs einschließlich der gemeinsamen Merkmale der einzelnen Betrauungen ist allerdings unverzichtbar. Da die Zahl der unter den DAWI-Rahmen fallenden Maßnahmen nicht hoch sein wird, bitte die Kommission um eine detaillierte Beschreibung jeder konkreten Maßnahme. [↑](#footnote-ref-7)
8. Nach Randnummer 62 Buchstabe b des DAWI-Rahmens von 2012. [↑](#footnote-ref-8)
9. Wenn der Beihilfebetrag nicht nach nationalen, regionalen und lokalen Behörden aufgeschlüsselt werden kann, sollte nur der von allen Behörden insgesamt gewährte Gesamtbetrag angegeben werden. [↑](#footnote-ref-9)
10. Siehe Fußnote 13. [↑](#footnote-ref-10)
11. Siehe Fußnote 13. [↑](#footnote-ref-11)
12. Bitte übermitteln Sie eventuell vorliegende Daten zu Beihilfen, die nach dem DAWI-Rahmen von 2012 gewährt wurden, z. B. Anzahl der Begünstigten pro Wirtschaftszweig, durchschnittlicher Beihilfebetrag, Betrag pro Beihilfeinstrument und Größe der Unternehmen. Sollten solche zusätzlichen quantitativen Informationen in Ihrem Mitgliedstaat nicht ohne Weiteres verfügbar sein, können selbstverständlich auch aggregierte Daten und/oder Schätzungen vorgelegt werden. Geben Sie in diesem Fall bitte an, dass es sich um Schätzungen handelt und/oder auf welche Weise die Daten aggregiert wurden. [↑](#footnote-ref-12)
13. Sollten in Ihrem Mitgliedstaat in einem bestimmten Wirtschaftszweig nur wenige Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse erbracht werden, beschreiben Sie diese Dienstleistungen bitte im Einzelnen. **Werden in Ihrem Mitgliedstaat in einem bestimmten Wirtschaftszweig hingegen zahlreiche Dienstleistungen als DAWI betrachtet (z. B. weil die Zuständigkeit bei regionalen oder lokalen Behörden liegt), wäre es unverhältnismäßig, zu den einzelnen Betrauungen nähere Angaben zu machen.** Eine kurze und klare allgemeine Beschreibung der Organisation des Wirtschaftszweigs einschließlich der gemeinsamen Merkmale der einzelnen Betrauungen ist allerdings unverzichtbar. [↑](#footnote-ref-13)
14. Nach Artikel 9 Buchstabe b des DAWI-Beschlusses von 2012. [↑](#footnote-ref-14)
15. Wenn der Beihilfebetrag nicht nach nationalen, regionalen und lokalen Behörden aufgeschlüsselt werden kann, sollte nur der von allen Behörden insgesamt gewährte Gesamtbetrag angegeben werden. [↑](#footnote-ref-15)
16. Siehe Fußnote 7. [↑](#footnote-ref-16)
17. Siehe Fußnote 7. [↑](#footnote-ref-17)
18. Bitte übermitteln Sie eventuell vorliegende Daten zu Beihilfen, die nach dem DAWI-Beschluss von 2012 gewährt wurden, z. B. Anzahl der Begünstigten pro Wirtschaftszweig, durchschnittlicher Beihilfebetrag, Betrag pro Beihilfeinstrument und Größe der Unternehmen. Sollten solche zusätzlichen quantitativen Informationen in Ihrem Mitgliedstaat nicht ohne Weiteres verfügbar sein, können selbstverständlich auch aggregierte Daten und/oder Schätzungen vorgelegt werden. Geben Sie in diesem Fall bitte an, dass es sich um Schätzungen handelt und/oder auf welche Weise die Daten aggregiert wurden. [↑](#footnote-ref-18)
19. Sollten in Ihrem Mitgliedstaat in einem bestimmten Wirtschaftszweig nur wenige Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse erbracht werden, beschreiben Sie diese Dienstleistungen bitte im Einzelnen. Werden in Ihrem Mitgliedstaat in einem bestimmten Wirtschaftszweig hingegen zahlreiche Dienstleistungen als DAWI betrachtet (z. B. weil die Zuständigkeit bei den regionalen oder lokalen Behörden liegt), wäre es unverhältnismäßig, zu den einzelnen Betrauungen nähere Angaben zu machen. Eine kurze und klare allgemeine Beschreibung der Organisation des Wirtschaftszweigs einschließlich der gemeinsamen Merkmale der einzelnen Betrauungen ist allerdings unverzichtbar. Da die Zahl der unter den DAWI-Rahmen fallenden Maßnahmen nicht hoch sein wird, bitte die Kommission um eine detaillierte Beschreibung jeder konkreten Maßnahme. [↑](#footnote-ref-19)
20. Nach Randnummer 62 Buchstabe b des DAWI-Rahmens von 2012. [↑](#footnote-ref-20)
21. Wenn der Beihilfebetrag nicht nach nationalen, regionalen und lokalen Behörden aufgeschlüsselt werden kann, sollte nur der von allen Behörden insgesamt gewährte Gesamtbetrag angegeben werden. [↑](#footnote-ref-21)
22. Siehe Fußnote 13. [↑](#footnote-ref-22)
23. Siehe Fußnote 13. [↑](#footnote-ref-23)
24. Bitte übermitteln Sie eventuell vorliegende Daten zu Beihilfen, die nach dem DAWI-Rahmen von 2012 gewährt wurden, z. B. Anzahl der Begünstigten pro Wirtschaftszweig, durchschnittlicher Beihilfebetrag, Betrag pro Beihilfeinstrument und Größe der Unternehmen. Sollten solche zusätzlichen quantitativen Informationen in Ihrem Mitgliedstaat nicht ohne Weiteres verfügbar sein, können selbstverständlich auch aggregierte Daten und/oder Schätzungen vorgelegt werden. Geben Sie in diesem Fall bitte an, dass es sich um Schätzungen handelt und/oder auf welche Weise die Daten aggregiert wurden. [↑](#footnote-ref-24)